



# Argumente für den europäischen Verteidigungssektor: Innovation und Kapitalanlage in Zeiten des geopolitischen Wandels

# Argumente für den europäischen Verteidigungssektor: Innovation und Kapitalanlage in Zeiten des geopolitischen Wandels

## **Steigende Nachfrage nach Verteidigungsinvestitionen**

Der Wettlauf in Europa hat begonnen. Seit dem Einmarsch in der Ukraine fordern viele europäische Staats- und Regierungschefs eine deutliche Erhöhung der Verteidigungsausgaben. Seit Jahrzehnten sind die USA die dominierende Militärmacht in Europa und tragen mehr als zwei Drittel zu den gesamten Verteidigungsausgaben der NATO (North Atlantic Treaty Organisation)<sup>1</sup> bei. Verteidigungsinvestitionen sind schon lange ein hochpolitisches Anliegen, und die Lastenteilung zwischen den USA und den europäischen NATO-Staaten ist ein zentrales Thema bei der Verwaltung des Bündnisses. Im Nachgang der Wiederwahl von Präsident Trump im Jahr 2024 wächst der Druck auf die europäischen Verbündeten, ihre Verteidigungsausgaben deutlich aufzustocken und damit das Ziel von 2 % des BIP (Bruttoinlandsprodukt) zu übertreffen, da sie sonst Gefahr laufen, ihre Sicherheit ohne die traditionellen Garantien der NATO aufrechterhalten zu müssen.

2006 einigten sich die NATO-Mitglieder erstmals auf das Ziel von 2 %, das sie 2014 förmlich bekräftigten<sup>1</sup>, um einen angemessenen Beitrag zur Erhaltung der militärischen Einsatzbereitschaft des Bündnisses zu gewährleisten. Zehn Jahre später werden die europäischen NATO-Mitglieder voraussichtlich zum ersten Mal das Ziel von 2 % ihres gemeinsamen BIP überschreiten. Bisher sind die Verteidigungsausgaben an der Ostflanke der NATO nach dem Einmarsch Russlands in der Ukraine

<sup>1</sup> North Atlantic Treaty Organisation, Stand: Oktober 2024.

am stärksten gestiegen. Dieser verstärkte Druck seitens der USA sowie der anhaltende Krieg in der Ukraine führen dazu, dass die Verteidigungsausgaben in Europa deutlich angehoben werden müssen.

### **Wichtige Faktoren für höhere Verteidigungsausgaben sind unter anderem:**



**NATO-Verpflichtungen:** Die Mitgliedstaaten verstärken ihre militärischen Kapazitäten, um die Bündnisverpflichtungen zu erfüllen.



**Geopolitische Spannungen:** Der mögliche Rückzug der USA aus der europäischen Sicherheit veranlasst Europa, mehr Eigenverantwortung für die Verteidigung der Region zu übernehmen.



**Technologischer Fortschritt:** Investitionen in neue Technologien wie Cyberverteidigung und fortschrittliche Waffentechnik sind für die Aufrechterhaltung der technologischen Überlegenheit von entscheidender Bedeutung.



**Konsolidierung der Verteidigungsindustrie:** Die europäische Verteidigungsindustrie soll durch Konsolidierung und höhere Investitionen gestärkt werden, um ihre Wettbewerbsfähigkeit und strategische Autonomie zu gewährleisten.

Unnachgiebige globale Konflikte, wachsende geopolitische Spannungen und eine rasche Modernisierung der Verteidigung unterstützen langfristig steigende Verteidigungsausgaben.

### **Schließung der Lücke auf dem europäischen Verteidigungsmarkt**

#### **Europas Vorstoß zur Erfüllung der NATO-Ziele für Verteidigungsausgaben**

Die europäischen Verteidigungsausgaben liegen seit Jahren unter dem von der NATO empfohlenen Ziel von 2 % des BIP, was auf erhebliche Lücken in der kollektiven militärischen Bereitschaft hinweist. Seit 2022 gewinnt die Dynamik zur Erreichung dieser Zielvorgabe an Fahrt. Nach Schätzungen der NATO werden 23 der 32 Mitglieder das Ziel von 2 % im Jahr 2024 erreichen. 2022 waren es noch sieben und 2014 nur drei Mitglieder, was die Verpflichtung zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit widerspiegelt.

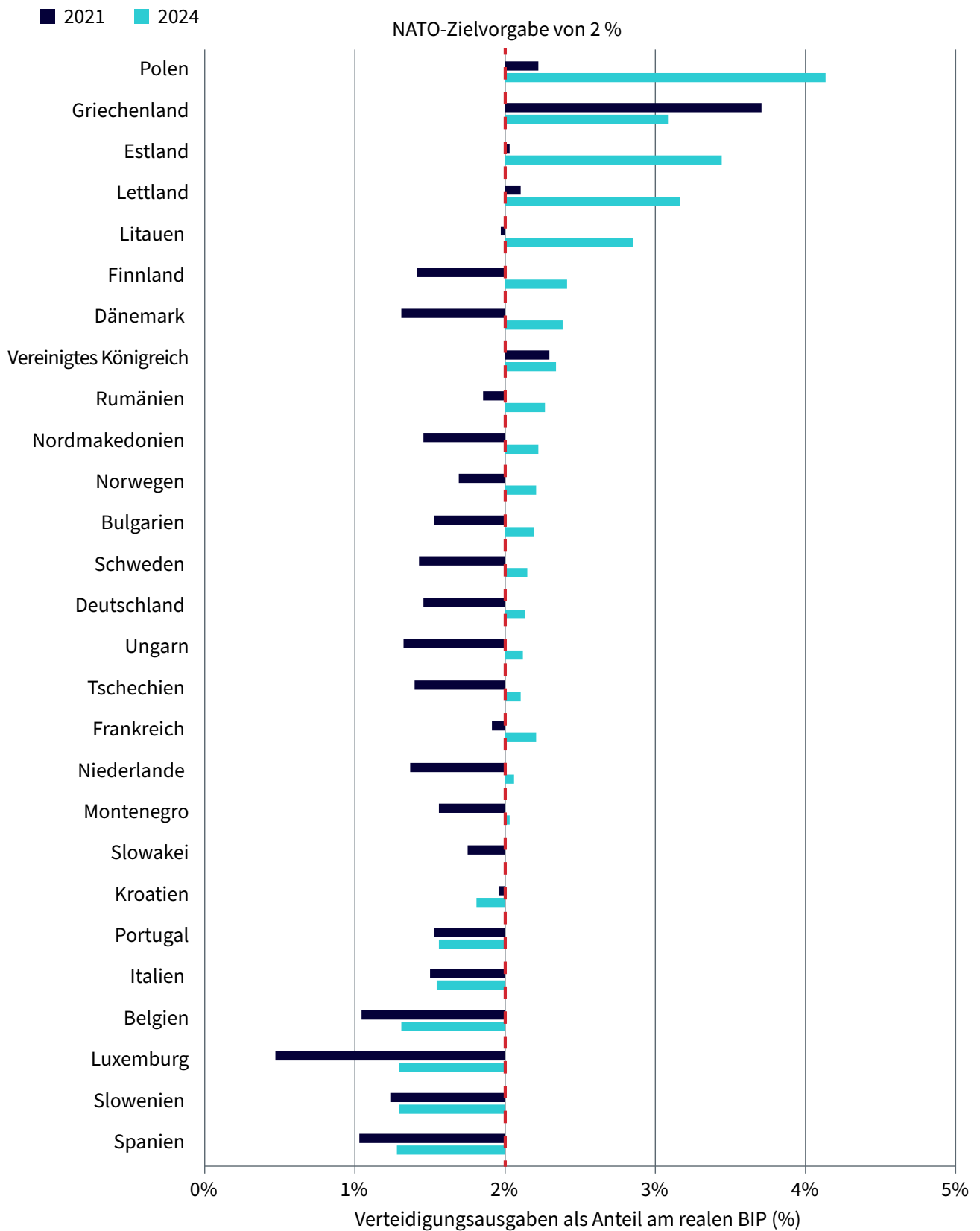
Die gesamten Verteidigungsausgaben der EU im Jahr 2024 werden auf 326 Milliarden Euro geschätzt, was einen Anstieg der NATO-Ausgaben um 11 % im Vergleich zu 2023 widerspiegelt, wobei die europäischen NATO-Mitglieder einen Anstieg um 19 % verzeichnen<sup>2</sup>. Viele europäische Nationen benötigen jedoch unter Umständen noch höhere Investitionen, um bestehende Defizite zu beheben und die militärische Bereitschaft angesichts der sich verändernden Sicherheitsherausforderungen zu verbessern.

Auf dem Gipfeltreffen in Vilnius im Jahr 2023 einigten sich die NATO-Staats- und -Regierungschefs auf eine neue Zusage für Verteidigungsinvestitionen, mit der sie sich dauerhaft verpflichten, jährlich mindestens 2 % des BIP in die Verteidigung zu investieren<sup>3</sup>. Sie räumten ein, dass in vielen Fällen Ausgaben von mehr als 2 % des BIP erforderlich sein würden, um Defizite zu überwinden und neuen Anforderungen in allen Bereichen gerecht zu werden, die sich aus einer stärker angefochtenen Sicherheitsordnung ergeben.

<sup>2</sup> Europäische Verteidigungsagentur.

<sup>3</sup> Erklärung zum NATO-Gipfel 2023 in Vilnius.

Abbildung 1: Verteidigungsausgaben der NATO-Verbündeten nach Russlands Einmarsch in der Ukraine



Quelle: Atlantic Council, WisdomTree. Zahlen für 2024 sind Schätzungen. Island ist ausgenommen, da es kein stehendes Heer hat.

## EDIS-Ziele bis 2030

Die Ziele der Europäischen Verteidigungsindustriestrategie (European Defence Industrial Strategy, EDIS) für die Zeit bis 2030 eröffnen dem europäischen Verteidigungssektor neue Möglichkeiten, da sie Innovation, Zusammenarbeit und Wachstum fördern und gleichzeitig strategische Sicherheitsanforderungen berücksichtigen.



**Höhere Investitionen und Umsatzwachstum:** Die EDIS-Ziele sind darauf ausgerichtet, die Verteidigungsausgaben in EU-Mitgliedstaaten zu erhöhen. Diese höheren Ausgaben eröffnen europäischen Herstellern von Verteidigungsgütern beträchtliche Umsatzmöglichkeiten, die bis Ende der 2020er-Jahre schätzungsweise 500 Milliarden Euro jährlich übersteigen werden<sup>4</sup>.



**Fokus auf strategische Autonomie:** EDIS soll die Abhängigkeit von außereuropäischen Lieferanten verringern und eine unabhängige technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung (European Defence Technological and Industrial Base, EDTIB) fördern.



**Verstärkte Innovation und Forschung und Entwicklung (F&E):** Bis 2030 werden die europäischen F&E-Ausgaben im Verteidigungsbereich voraussichtlich jährlich um 5–10 % steigen, was europäischen Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil auf den globalen Märkten verschafft<sup>5</sup>.



**Bessere Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstaaten:** Die Strategie fördert gemeinsame Projekte und die Bündelung von Ressourcen, um die durch fragmentierte Beschaffungs- und Entwicklungsprozesse verursachte Ineffizienz zu verringern.



**Erweiterung des Exportmarktes:** Die Konzentration Europas auf fortschrittliche und autonome Verteidigungssysteme macht es zu einem wichtigen Waffenexporteur weltweit, der seine Ausfuhren bis 2030 um 30–40 % steigern könnte.

## Chancen im europäischen Verteidigungssektor

Der europäische Verteidigungssektor befindet sich im Umbruch, da Länder ihre Militärausgaben erhöhen, um die NATO-Richtlinien für Verteidigungsausgaben zu erfüllen. Die europäischen NATO-Beschaffungsbudgets – der Teil des Verteidigungshaushalts, der sich am stärksten auf die Auftragnehmer auswirkt – werden für den Rest dieses Jahrzehnts voraussichtlich um durchschnittlich 4,5 % pro Jahr steigen<sup>6</sup>. Von diesem Anstieg der Verteidigungsausgaben profitieren unter anderem Rüstungshersteller wie die Rheinmetall AG und BAE Systems Plc, was durch die steigenden F-35-Lieferungen und das U-Boot-Programm AUKUS bedingt ist. Weitere wichtige Akteure sind die Leonardo SpA mit ihrem Know-how in Verteidigungselektronik und Cybersicherheit sowie SAAB, insbesondere im Bereich Raketensysteme.

4 McKinsey & Company.

5 Europäische Verteidigungsagentur.

6 NATO, Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI), Fitch Ratings.

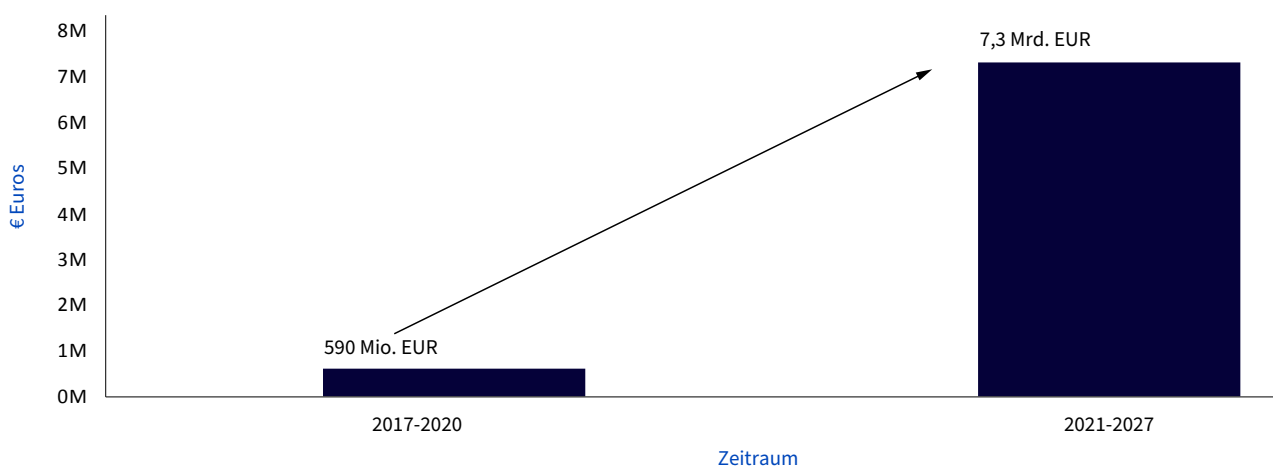
Die Zuweisung von Haushaltsmitteln ist eine nationale, souveräne Entscheidung. Doch die NATO-Verbündeten haben sich darauf geeinigt, dass mindestens 20 % der Verteidigungsausgaben für größere Ausrüstungsgüter, einschließlich der damit verbundenen F&E, aufgewendet werden sollten. Das wird als entscheidender Gradmesser für den Umfang und das Tempo der Modernisierung angesehen.

Europäische Verteidigungsunternehmen verfügen über beträchtliche Auftragsbestände, die in den letzten zwei Jahren in Rekordgeschwindigkeit gewachsen sind, was auf zukünftige Nachfrage schließen lässt. Viele Rüstungsunternehmen bereiten sich auf einen weiteren Kapazitätsausbau vor, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Die Investitionsbudgets dürften in den nächsten zehn Jahren aufgestockt werden, was durch einen robusten operativen Cashflow unterstützt wird.

### Die Rolle des technologischen Fortschritts

Durch den Einsatz innovativer Technologien und neuer operativer Ansätze verbessert die europäische Verteidigungsindustrie ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit. Die Europäische Kommission hat die Investitionen in Waffen und Verteidigungstechnologie deutlich erhöht. Zwischen 2017 und 2020 wurden 590 Millionen Euro für Verteidigungsinitiativen zur Verfügung gestellt. Für den Zeitraum 2021–2027 wurde dieses Paket nun auf 7,3 Milliarden Euro (7,9 Milliarden US-Dollar) angehoben. Allein im Jahr 2024 hat der Europäische Verteidigungsfonds (EEF) 1,1 Milliarden Euro für 34 Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen bereitgestellt, die auf eine breite Palette von militärischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten abzielen.

Abbildung 2: Investition in Waffen und Verteidigungstechnologie



Quelle: Europäische Kommission, Stand: Juli 2024. Prognosen sind kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und alle Anlagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden.

Europa ist bei der Einführung von Technologien zur Verbesserung militärischer Ausrüstung führend. Es werden beträchtliche Investitionen in fortschrittliche Antriebe, Biotechnologie, Nanotechnologie und neue Materialien getätigt. Diese Fortschritte stärken die europäische Militärmacht, insbesondere bei Präzisionswaffen mit großer Reichweite und moderner Munition.

Gleichzeitig kommt der Cybersicherheit eine entscheidende Bedeutung zu. Europäische Staaten konzentrieren sich auf die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegen Cyberbedrohungen und die Bekämpfung der Cyberkriminalität. Diese koordinierten Bemühungen zeigen die Verpflichtung der EU aus dem Jahr 2019, ihre digitale Infrastruktur zu schützen und die wachsenden Herausforderungen eines stärker vernetzten, aber umkämpften Cyberspace zu bewältigen.

### **Lehren aus dem Krieg in der Ukraine**

Der Krieg in der Ukraine hat die Zukunft der Kriegsführung entscheidend geprägt und die enorme Bedeutung fortschrittlicher Technologien verdeutlicht. Das Ausmaß des Munitionsverbrauchs und der Einsatz hochentwickelter Waffen unterstreichen die wachsende Abhängigkeit von Innovationen wie unbemannten Luftfahrzeugen (UAV oder Drohnen), den strategischen Wert von Cyber- und Weltraumdomänen, die transformative Kraft einer extrem schnellen Zusammenführung und Verteilung von Informationen sowie die zentrale Rolle der elektronischen Kriegsführung und ihrer Gegenmaßnahmen.



## Unbemannte Luftfahrzeuge (Drohnen)

### **Wachstum und Anwendungen:**

UAV sind aus militärischen Operationen nicht mehr wegzudenken, da sie Überwachungs-, Aufklärungs- und Angriffsmöglichkeiten bieten. Ihre Einsatzmöglichkeiten, ohne Menschenleben zu riskieren, machen sie zu wertvollen Ressourcen in verschiedenen Kampfszenarien.

### **Daten und Bilder:**

Zahlreiche Rüstungsunternehmen investieren massiv in Drohnentechnologie. Beispielsweise entwickeln BAE Systems und Northrop Grumman fortschrittliche UAV, die mit KI-Funktionen ausgestattet sind, um die Entscheidungsfindung und die operative Effizienz zu verbessern.



## Bedeutung von Cyber- und Weltraumdomänen

### **Cyber-Kriegsführung:**

Cyber-Gegenmaßnahmen sind für die Abwehr von Angriffen, die militärische Systeme gefährden könnten, von entscheidender Bedeutung. Das unterstreicht die Notwendigkeit robuster Cybersecurity-Maßnahmen.

### **Weltraumoperationen:**

Der Weltraum entwickelt sich zu einem wichtigen Schauplatz für militärische Operationen, da Nationen in Satellitentechnologien für Kommunikation, Navigation und Aufklärung investieren.



## Extrem schnelle Zusammenführung und Verteilung von Informationen

### **Zusammenführung von Informationen:**

Bei einer extrem schnellen Zusammenführung und Verteilung von Informationen geht es darum, große Datenmengen aus verschiedenen Quellen zu integrieren, um rasch verwertbare Erkenntnisse zu gewinnen. Dieser Prozess unterstützt die Entscheidungsfindung auf allen Führungsebenen.

### **Operative Effizienz:**

Moderne militärische Operationen sind auf synchronisierte Nachrichten-, Überwachungs- und Aufklärungskapazitäten (Intelligence, Surveillance and Reconnaissance, ISR) angewiesen, die in mehreren Bereichen gleichzeitig eingesetzt werden können. Diese Integration verbessert das Situationsbewusstsein und die operative Effizienz.



## Elektronische Kriegführung und Gegenmaßnahmen

### **Elektronische Kriegführung:**

Die elektronische Kriegführung umfasst verschiedene Taktiken, die dazu dienen, feindliche elektronische Systeme zu stören und gleichzeitig die eigenen Streitkräfte zu schützen. Dazu gehören das Stören der Kommunikation, das Täuschen von Radarsystemen und der Einsatz von Energiewaffen.

### **Gegenmaßnahmen:**

Elektronische Gegenmaßnahmen sollen dem Gegner Zielinformationen vorenthalten, indem sie dessen Erkennungssysteme austricksen oder täuschen. Diese können offensiv oder defensiv eingesetzt werden, um die Überlebensfähigkeit in Kampfsituationen zu verbessern.

Diese technologischen Fortschritte spiegeln eine Verlagerung hin zu hochentwickelten militärischen Operationen wider, die Daten, Automatisierung und elektronische Möglichkeiten nutzen, und positionieren die europäische Verteidigungsindustrie als weltweiten Innovationsführer.

Die europäische Verteidigungslandschaft befindet sich an einem entscheidenden Punkt, der durch gestiegene Sicherheitsanforderungen, technologischen Fortschritt und strategische Veränderungen bestimmt wird. Angesichts robuster Investitionen und der Verpflichtung zur Innovation bietet der Sektor attraktive Wachstumschancen und positioniert die WisdomTree Europe Defence-Strategie als zeitgemäße und strategische Anlagemöglichkeit.

## Wichtige Informationen

### **Im Europäischen Wirtschaftsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation:**

Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

**In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation:** Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

**Diese Marketingmitteilung wurde für professionelle Anleger erstellt. Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte von WisdomTree können jedoch in einigen Ländern unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Bestimmungen für alle Anleger erhältlich sein. Da das Produkt in Ihrem Land möglicherweise nicht zugelassen ist oder nur eingeschränkt angeboten werden darf, liegt es in der Verantwortung jeder Person oder jedes Unternehmens, sich über die umfassende Einhaltung der Gesetze und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu informieren. Anlegern wird empfohlen, sich vor der Anwendung hinsichtlich aller rechtlichen, aufsichtsrechtlichen, steuerlichen und anlagetechnischen Folgen einer Anlage in den Produkten beraten zu lassen. Wertsteigerungen in der Vergangenheit lassen keinen Schluss auf zukünftige Ergebnisse zu. Jegliche in diesem Dokument enthaltene historische Wertentwicklung kann u. U. auf Backtesting beruhen. Backtesting ist der Prozess, bei dem eine Anlagestrategie evaluiert wird, indem sie auf historische Daten angewandt wird, um zu simulieren, was die Wertentwicklung solch einer Strategie in der Vergangenheit gewesen wäre. Durch Backtesting erzielte Wertsteigerungen sind rein hypothetisch und werden in diesem Dokument einzig und allein zu Informationszwecken aufgeführt. Daten, die durch Backtesting gesammelt wurden, stellen keine tatsächlichen Wertsteigerungen dar und dürfen nicht als Indikator für tatsächliche oder zukünftige Wertsteigerungen angesehen werden. Der Wert jeder Anlage kann durch Wechselkursbewegungen beeinflusst werden. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren. Diese Produkte sind gegebenenfalls nicht in Ihrem Markt verfügbar oder für Sie geeignet. Der Inhalt dieses Dokuments stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf eines Produktes oder zum Tätigen einer Anlage dar.**

Eine Anlage in börsengehandelte Produkte („ETPs“) ist abhängig von der Wertentwicklung des Basisindex, abzüglich Kosten, aber es wird nicht erwartet, dass ihre Wertentwicklung genau mit der des Indexes übereinstimmt. ETPs unterliegen mehreren Risiken, darunter allgemeine Marktrisiken im Zusammenhang mit dem jeweiligen Basisindex, Kreditrisiken des Anbieters

von Index-Swaps, die im ETP genutzt werden, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Inflationsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie rechtliche und regulatorische Risiken.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot der Anteile in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, wo weder die Emittenten noch deren Produkte zum Vertrieb zugelassen oder registriert sind und wo die Prospekte der Emittenten nicht bei einer Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstigen Aufsichtsbehörde eingereicht wurden, und dürfen unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch Informationen in diesem Dokument sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden. Weder die Emittenten noch etwaige von ihnen ausgegebenen Wertpapiere wurden oder werden gemäß dem United States Securities Act von 1933 oder dem Investment Company Act von 1940 registriert oder qualifizieren sich unter jeglichen anwendbaren bundesstaatlichen Wertpapiergesetzen.

Dieses Dokument kann unabhängige Marktkommentare enthalten, die von WisdomTree auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen erstellt wurden. Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Dieses Dokument kann zukunftsorientierte Aussagen enthalten, einschließlich Aussagen hinsichtlich unserer Einschätzung oder aktuellen Erwartungen im Hinblick auf die Wertentwicklung bestimmter Anlageklassen und/oder Sektoren. Zukunftsorientierte Aussagen unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Es gibt keine Sicherheit, dass diese Aussagen zutreffen, und die tatsächlichen Ergebnisse können von den erwarteten Ergebnissen abweichen. WisdomTree empfiehlt Ihnen deutlich, sich nicht in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.



WisdomTree.eu  
+44 (0) 207 448 4330